

nahm seine Vertheidigung, und als er nachher unter dem Namen Clemens VII. den päpstlichen Stuhl bestiegen hatte, machte er ihn zum Erzbischof von Tarent, und gab ihm, aus dankbarer Anerkennung seiner Verdienste, noch andere fette Pfründen. — Armellino starb 1527 aus Gram über den Verlust seiner Reichthümer, die er in Rom besaß, und die er bei Gelegenheit der Plünderung dieser Stadt durch die Kaiserlichen eingebüßt hatte. Indessen hinterließ er bei seinem Ableben doch noch immer über 200,000 Reichsthaler an Güthern und liegenden Gründen, welche der heilige Vater erbt und die ihm bei Bezahlung seiner Kanzion aus der Engelsburg trefflich zu statuten kamen. — Ob nur die Vorzeit solche Emporkömmlinge gekannt, oder ob uns die Geschichte des Tages noch fortwährend dergleichen Subjecte vorsühre, lassen wir hier ununtersucht. Unser Zweck war nur, zu zeigen, daß das Sprichwort Recht habe, wenn es sagt, daß der, welcher den Pabst zum Freunde habe, leicht Cardinal werden könne; daß aber das untrüglichsste Mittel, die Gunst aller Päbste in der Welt zu gewinnen, gewesen sey — so viel Geld für sie anzuschaffen, als möglich ist. Wer aber auf diesem Wege nach dem Purpur strebt, vergesse ja nicht, sich vor den Rathschlägen eines Kolonna sicher zu stellen.

### A p h o r i s m e n.

Es wäre wahrscheinlich nicht übel, wenn jeder Gelehrte ein Handwerk verstünde, damit die Gelehrsamkeit selbst nicht so oft zum Handwerk degradirt würde.

Er hat eine gute Erziehung erhalten, will gewöhnlich nicht viel mehr sagen, als; man hat ihm eine gute Appretur geben lassen.

Recht vornehme Leute, förmliche Staats-, Standes- und Anstandspersonen, leben doch sehr gern, und zwar am amüsantesten, in gemischter Gesellschaft — nämlich: bei den Karten.

### Des Trinkers Schwanengefang.

Jüngst hat mir mein Leibarzt geboten, stirb! oder entsage dem Wein; dem weißen sowohl, wie dem rothen, denn der wird dein Untergang seyn.

Wohl hatt' ich es heilig versprochen, ich hielt es zwei schreckliche Wochen, ach aber, ach gestern, da nur, da brach ich den albernen Schwur.

Wie trefflich bekam mir die Speise, wie schlief ich so ruhig die Nacht; wie ward ich so fröhlich, so weise, so willig zum Sterben gemacht!

Wohlan, Tod! man hat mir befohlen, stirb! oder entsage dem Wein; so bald du willst, kannst du mich holen, hier sitz' ich, und schenke mir ein.

### G e t r e i d e p r e i s e.

Vom 1. Juli.

Weizen	3	Thl.	16	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	3	:	18	:	—	:	—	:	
Gerste	2	:	8	:	2	:	9	:	
Hafer	2	:	2	:	2	:	4	:	